



Traditionsreiches Ostseebad mit bildhübscher Seebrücke

Ahlbeck

Eines der bekanntesten deutschen Ostseebäder und Usedom's Aushängeschild. Ähnlich exklusiv wie das benachbarte Heringsdorf, trumpft Ahlbeck zusätzlich noch mit einer der vielleicht schönsten Seebrücken der Ostseeküste auf.

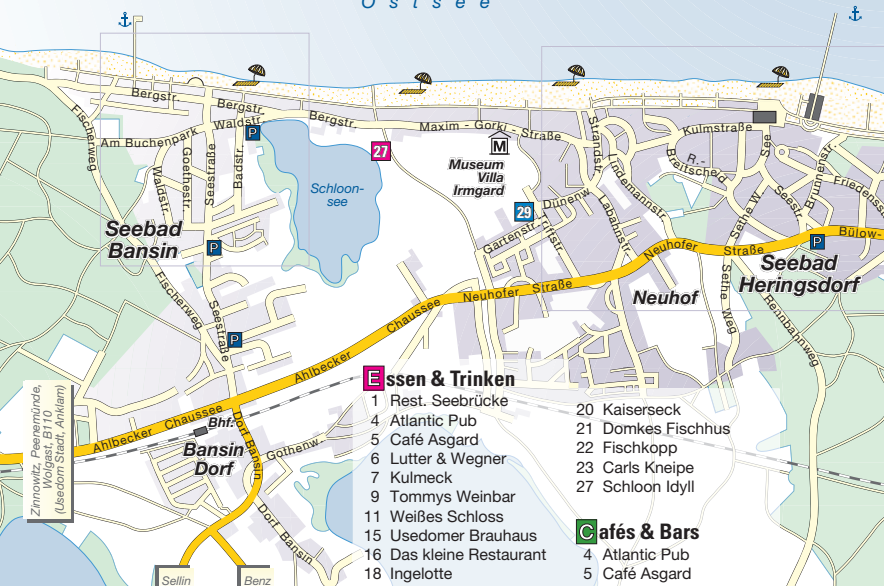
Das sorgfältig restaurierte Bauwerk und Wahrzeichen des Ortes ist wohl das meistfotografierte Motiv Usedom's. Feierlich eingeweiht wurde die **Seebrücke** des Ostseebades bereits 1898, nach der Zerstörung durch die Last gewaltiger Eismassen im Winter 1940/1941 ließ die Rekonstruktion nach historischem Vorbild aber bis 1994 auf sich warten. Das Gebäude auf der Plattform aus den 1930er-Jahren blieb allerdings erhalten und diente schon in der DDR als Restaurant. Die schmiedeeiserne **Jugendstiluhr** vor der Seebrücke wurde 1911 von einem vermögenden Badegast gestiftet.

Um den Seebrückenplatz spielt sich das (touristische) Leben von Ahlbeck ab, hier und an der endlosen Strandpromenade Richtung Heringsdorf reihen sich die Hotels und Restaurants fast nahtlos aneinander. In zweiter Reihe wird es etwas ruhiger. Zwar sind auch hier am Hügel noch immer viele ansehnliche Villen im Bäderstil zu finden, aber von den touristischen Haupttrouten

werden sie nur am Rande berührt. Ein netter Spaziergang führt von der Strandpromenade über die Bismarckstraße hinauf zur villengeschmückten Kaiserstraße, an deren Ende sich die **Ahlbecker Backsteinkirche** im neugotischen Stil aus dem Jahr 1895 befindet. Wichtigste Einkaufsstraße in zweiter Reihe ist die Seestraße. Hier und in den umliegenden kleinen Sträßchen findet man noch am ehesten ein Stück „normales“ Ahlbeck ohne aufwendig und kostspielig renovierte Bädervillen, die fast ausnahmslos als Nobelappartements für betuchte Badegäste des 21. Jh. hergerichtet wurden.

Baden

Endloser, feiner Sandstrand, die Wasserqualität mit der Blauen Flagge geädelt, Dünen zwischen Promenade und Strand. Rund um die Seebrücke werden Strandkörbe vermietet und Boote verliehen. Von der Rehaklinik in Richtung Swinemünde folgen ein unbewachter FKK-Abschnitt und ein Hundestrand.



Basics, Übernachten, Essen & Co.

→ Karte S. 260/261

Die Basics

Einwohner 3400.

Information Touristinformation, an der Seebücke. Dünenstr. 45, 17419 Ahlbeck, ☎ 038378-499350, kaiserbaeder-auf-usedom.de.

Verbindungen Bahn: UBB/RB 23 → S. 258.

Bus: Linie 281 über Benz, Neppermin, Balm und Morgenitz nach Mellenthin; Linie 286 über Korswandt und Garz ans Haff; **Kaiserbäder-Linie 290/291** auf der Strecke Bansin–Heringsdorf–Ahlbeck/Grenze. ubb-online.com.

Schiff: Mit den Personenfähren der *Adler-Reederei* während der Saison tägl. nach Swinemünde. Tickets bei der Tourist-Info, ☎ 04651-9870888, adler-schiffe.de.



Übernachten

- 2 Strandvillen Heringsdorf
- 4 Atlantic
- 8 Villa Glaeser
- 10 Ahlbecker Hof
- 12 Pension Erdmann und Hotel Wald & See
- 13 Pension Elsbeth
- 14 Carlsburg
- 26 Villa Seeschlößchen
- 28 Jugendherberge
- 29 Mobilhafen Heringsdorf

Einkaufen

- 3 Marc O'Polo
- 3 Strandcasino
- 6 Feinkost Lutter & Wegner
- 17 Gorki Buchhandlung
- 19 Binsiner Buchhandlung
- 21 Domkes Fischhus
- 24 Strandkorbfabrik Heringsdorf
- 25 Korbwerk
- 30 BuchKunst Usedom KUNSTHALLE

Korswandt, Flughafen Heringsdorf, B 110 (Usedom Stadt, Anklam)



Die Kaiserbäder



Therme Ostseetherme Usedom. Teilweise mit Jodsole angereicherte Thermen, Badelandschaft, Außenbecken, Wassergarten für Kinder, Sauna, Dampfbad, Café, Wellnessangebote, Gesundheitsstudio und, und, und. Am westlichen Ortseingang von Ahlbeck (direkt an der B 111). Lindenstr. 60, ostseetherme-usedom.de.

Buch & Kunst

BuchKunst Usedom/KUNSTHALLE 30, dieser besondere Buch- und Kunstladen im Bahnhof Ahlbeck bietet nicht nur antiquarische

Bücher und Regionalia, sondern vor allem eine sehenswerte Galerie (wechselnde Ausstellungen) mit Kunstmarkt. Tägl. 11–18 Uhr. ☎ 038378-478360, buchkunst-usedom.de.

Übernachten

***** **Ahlbecker Hof 10,** traditionsreiches Haus (1890) an der Strandpromenade, nostalgisch und stilvoll, Kaminzimmer und Bibliothek. Mehrere Restaurants, darunter das Gourmet-Restaurant *Blauer Salon* (Reservierung erforderlich) und das Restaurant *Kaiserblick* (tägl.

abends geöffnet). Wellnessbereich. 90 Zimmer und Suiten in historischem Ambiente, Dünenstr. 47, ☎ 038378-620, seetel.de. €€€€

Pension Carlsburg 14, Empfehlung in zweiter Reihe: gepflegte, schneeweiße Villa, komfortable Zimmer, außerdem einige Appartements und zwei Ferienwohnungen – alles durchaus bezahlbar. Geöffnet April bis Okt. Im Sommer 5–7

Tage Mindestaufenthalt. Stresemannstr. 2, ☎ 038378-22570, pension-carlsburg-usedom.de. €€

Villa Seeschlößchen 26, freundliches, kleines Hotel: „Der Service ist sehr herzlich, die Zimmer sind hell und freundlich, die Lage ist ruhig und doch zentral am autofreien Ende der Promenade. Empfehlenswert sind die Zimmer mit Meerblick.“ Parkplatz. Dünenstr. 17, ☎ 038378-32389, villa-seeschloessen.de.

■ **Lesertipp €€€**

Essen & Trinken

Carl's Kneipe 23, dem Namen zum Trotz ein sehr beliebtes Restaurant abseits des Promenadenrums (von der Seestraße etwas zurückgesetzt), nette kleine Terrasse, Spielplatz davor. Viel Fisch (fangfrisch, versteht sich), auch Tagesangebote, günstige Kindergerichte. Di/Mi Ruhetag, unbedingt reservieren. Seestr. 6b, ☎ 038378-30437. €€

Kaiserseck 20, sehr gute regionale Küche mit Finesse und Kreativität und gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch Leser schrieben uns begeistert von diesem „kleinen, feinen Restaurant“, das sich vis-à-vis der Ahlbecker Kirche befindet. 3- bis 5-Gänge-Menüs, auch vegetarisch und à la carte. Reservierung unbedingt ratsam. So Ruhetag. Kaiserstr. 1, ☎ 038378-30058, kaiserseck.de. ■ **Lesertipp €€€–€€€€**

Restaurant-Café Seebrücke 1, das Besondere ist natürlich die herrliche Lage auf der Seebrücke, von der schattigen Terrasse bietet sich ein endloser Strandblick bis nach Heringsdorf. Gutbürgerliche Küche. Ab 18 Uhr werden in der Bar „Kogge“ Aperitifs und Cocktails kredenz. ☎ 038378-28320, seebruecke-ahlbeck.de. €€

Domkes Fischhus 21, zunächst ein Fischladen mit großer Auswahl an fangfrischem und geräuchertem (Ostsee-)Fisch. Daneben aber auch ein Selbstbedienungsrestaurant, das Fischgerichte günstig auf den Teller bringt! Kleine Terrasse vor der Tür, geselliger geht es hinter dem Haus im Biergarten zu (auch überdacht). Seestr. 24, ☎ 03878-801750, fisch domke.de. €

Tommys Weinbar 9, kleines Café/Restaurant links neben der Kurverwaltung. Neben guten Weinen und guter Musik gibt es auch kleine Speisen wie italienische Antipasti und Quiche sowie Kuchen und Schokoladenspezialitäten zum Kaffee. Sitzplätze auch draußen. Dünenstr. 45, ☎ 038378-470670, tommys-weinbar.de. ■ **Lesertipp**



Jugendstil vor der Seebrücke

Mondänes Kaiserbad und bedeutender Kurort

Heringsdorf

Das größte, mondänste und berühmteste der drei Kaiserbäder. Und dank bestem Klima und Jodsole-Quelle darüber hinaus ein bedeutender Kurort mit entsprechend großem Angebot.

An der Promenade reihen sich die prachtvollen Bädervillen aneinander, alle sorgsam restauriert und von parkähnlichen Gärten umgeben. Noch heute kann man hier als Badegast nobel Quartier beziehen. In zweiter Reihe wird man dann nicht ganz so verwöhnt mit optischen Eindrücken: Den zentralen Platz des Friedens zieren das modern-funktionale *Forum Usedom* und das Doppelhochhaus mit Kurhotel und Kurklinik, zwischen diese klemmt sich ein nicht minder nüchterner Flachbau. Auch die moderne Seebrücke aus dem Jahr 1995 weckt nicht unbedingt nostalgische Gefühle, wer darin schwelgen möchte, sollte sich doch lieber in die Gegend um die noble Delbrückstraße mit ihren imposanten Villen begeben. Anfang des 20. Jh. gaben sich hier die prominenten Badegäste aus der nahen Hauptstadt quasi die Klinke in die Hand: Walzerkönig Johann Strauss logierte bereits 1889 in der Villa Ada, der Maler und Grafiker Lyonel Feininger machte zwischen 1908 und 1912 mehrfach Urlaub in der Villa Oppenheim, Kurt Tucholsky war 1920 und 1921 in Heringsdorf Sommergast und Heinrich Mann quartierte sich nebst Familie 1923 im Heringsdorfer Strandhotel ein.

Sightseeing

Villa Irmgard: Einem weiteren berühmten Gast des Seebades ist sogar eine Gedenkstätte gewidmet: *Maxim Gorki*, russischer Schriftsteller und enger Weggefährte Lenins. Von Mai bis September 1922 weilte er zur Kur in Heringsdorf, und es heißt Lenin selbst habe ihm geraten, an die See zu reisen,

um dort seine Tuberkulose behandeln zu lassen. Tatsächlich waren es wohl die schon länger schwelenden ideologischen Auseinandersetzungen, die Lenin auf die Idee gebracht hatten, seinen Mitstreiter auf diese elegante Weise loszuwerden. Gewohnt hat Gorki in der neoklassizistischen Villa Irmgard aus dem Jahr 1906, in der heute ein Museum eingerichtet ist. Im Erdgeschoss sind Salon, Arbeits- und Schlafzimmer Gorkis noch im originalgetreuen Stil erhalten, zahlreiche Zeitdokumente runden das Bild ab. Sehenswert ist das *Arabische Zimmer*, der Salon zur Straße hin. Dazu werden wechselnde Ausstellungen gezeigt. In der Villa finden auch Lesungen, Vorträge und andere kulturelle Veranstaltungen statt.

■ Juni bis Sept. 12–18 Uhr, Okt. bis Mai bis 16 Uhr, Mo, Mi und So geschlossen. Erw. 4 €. Maxim-Gorki-Str. 13, ☎ 038378-22361.

Kunstpavillon Heringsdorf: Der traditionsreiche, an der Promenade gelegene Ausstellungsraum – kreisrund, licht und mit charakteristischem gezacktem Dach – wurde 1970 nach Plänen Ulrich Müthers (→ S. 95) gebaut. Im Pavillon stellt der *Usedomer Kunstverein* im Wechsel zeitgenössische Kunst aus und veranstaltet Lesungen, Konzerte sowie Anfang August eine Kunstauktion.

■ März bis Sept. Mi–So 15–18 Uhr, Okt. Mi–So 14–17 Uhr, im Winter geschlossen. Am Rosengarten, ☎ 038378-22877, kunstpavillon-ostsee-bad-heringsdorf.de.

Baumwipfelpfad Usedom: Hoch hinaus reicht Usedom's jüngste Attraktion, der Baumwipfelpfad auf dem von dichtem Buchenwald umgebenen, immerhin

45 m hohen Präsidentenberg. Nach der Kasse muss man allerdings erst einmal in einem nüchternen Treppenhaus fünf Stockwerke an Höhe gewinnen, bevor es auf einem hoch gelegenen Steg geradewegs durch den Wald geht (bis zu 23 m Höhe). Auf dem Weg trifft man auf kindgerechte naturkundliche Infotafeln und die ein oder andere Mutprobe: Man kann über wacklige Stämme oder Strickleitern balancieren. Schließlich erreicht man den Aussichtsturm. Dieser ist architektonisch nicht viel aufregender als das Treppenhaus, nämlich quadratisch. Oben angelangt, befindet man sich auf 33 m Höhe und damit hoch über den Wipfeln der Bäume. Auch hier wartet eine Mutprobe. Inmitten des quadratischen Umlaufs ist ein Netz gespannt, das man überqueren

kann, wenn man den Mut aufbringt (... vielleicht nicht alle auf einmal? ...).

■ Tägl. ab 9.30 Uhr geöffnet, im Sommer bis 19 Uhr, im Winterhalbjahr etwas kürzer. Eintritt 12 €, Familienticket 27 €. Der Baumwipfelpfad ist barrierefrei, bei der Kasse auch Shop, Bistro, draußen Spielplatz. Am Bahnhof 14, ☎ 038378-48820, baumwipfelpfad-usedom.de.

Baden

Der lange und feine Sandstrand mit Blauer Flagge ist durch Dünen von der belebten Strandpromenade getrennt. DLRG überwacht, mit Bootsverleih und Kiosk/Café nahe der Seebrücke. Einen FKK-Strand findet man am unbewachten Strandabschnitt zwischen Heringsdorf und Ahlbeck, der nächste Hundestrand liegt an der Strandpromenade Richtung Bansin.

Basics, Übernachten, Essen ...

→ Karte S. 260/261

Die Basics

Einwohner 4000.

Information **Touristinformation Seebad Heringsdorf**, neu und großzügig angelegt, mit angeschlossener Gemeindebibliothek und Shop (Souvenirs, Kartenmaterial, Bücher). Delbückstr. 69, 17424 Heringsdorf, ☎ 038378-2451 kaiserbaeder-auf-usedom.de.

Verbindungen **Bahn: UBB/RB 23** → S. 258.

Bus: Linie 281 tägl. über Benz, Neppermin, Balm und Morgenitz nach Mellenthin; **Linie 284** tägl. nach Usedom-Stadt; **Kaiserbäder-Linie 290/291** tägl. auf der Strecke Bansin-Heringsdorf-Ahlbeck/Grenze.

Schiff: Von April bis Okt. ab Seebrücke tägl. über Ahlbeck nach Swinemünde; Infos und Tickets an der Seebrücke, ☎ 04651-9870888, adler-schiffe.de.

Einkaufen **Gorki Buchhandlung 17**, vor allem im Bereich Regionalia sehr gut sortierte Buchhandlung, freundliche und kenntnisreiche Beratung. Friedensstr. 10, ☎ 038378-22561.

Marc O'Polo Strandcasino 3, Concept Store der bekannten Modemarke in der ehemaligen Spielbank, mitsamt zwei schicken Restaurants (darunter das Sternrestaurant *The O'Room*), Feinkostshop und Weinbar.

Kulmstr. 33, ☎ 038378-183911, strandcasino-marco-polo.com.

Musik & Theater

Beim **Usedomer Musikfestival** finden von Mitte Sept. bis Mitte Okt. finden Konzerte und Lesungen an vielen verschiedenen Locations auf der Insel statt. Infos unter ☎ 038378-34647, usedomer-musikfestival.de.

Das **Chapeau Rouge** bietet in seinem Theaterzelt an der Strandpromenade von Ende Mai bis Anfang Sept. ein buntes Programm: neben der klassischen Theaterraufführung auch Kabarett, Kindertheater, Lesungen, Konzerte usw. Vorverkauf direkt am Theaterzelt, chapeau-rouge.de.

Ein Strandkorb fürs Zuhause

Den eigenen Strandkorb und dazugehörige Accessoires bekommen Sie im Laden der **Strandkorbfabrik Heringsdorf 24** am Eck zur Brunnenstraße. Als Mitbringsel vielleicht etwas sperrig, dafür wird deutschlandweit geliefert (Strandkorb ab ca. 2000 €). Geöffnet Mo–Fr 10–15 Uhr. Brunnenstr. 10, ☎ 038378-808755, strandkorbfabrik-heringsdorf.de.

Vielleicht noch ein wenig exklusiver sind die Strandkörbe von **Korbwerk 25**; die Manufaktur mit Verkauf befindet sich im Waldbühnenweg. Hier gibt es auch gebrauchte Strandkörbe.



Die moderne Seebrücke von Heringsdorf

Immer Do um 10 Uhr Werksführungen. Mo–Fr 9–16 Uhr, Sa 10–14 Uhr geöffnet. Waldbühnenweg 2a, ☎ 038378-465050, korbwerk.de.

Übernachten

Angeführt vom Flaggschiff Steigenberger Grandhotel reihen sich die Luxusherbergen am Strand von Heringsdorf – man hat die Qual der Wahl.

Nett fanden wir die **Strandvillen Heringsdorf 2** etwas oberhalb der Promenade (Richtung Bansin). Eine schöne Bädervilla mit Nebengebäude, beide sorgsam und mit viel Liebe zum Detail renoviert, eine gelungene Mischung aus traditionell und modern. Schöne, nicht allzu große und gemütliche Zimmer, tolle (Frühstücks-)Terrasse. Badstr. 11, ☎ 038378-49870, strandvillenheringsdorf.de. €€€

Pension Erdmann und Hotel Wald & See 12, oben bei der Kirche, freundliches Garni-Haus (25 Zimmer z. T. mit Balkon/Terrasse) und solides Mittelklassehotel (43 Zimmer). Zu Fuß ca. 10 Min. zum Strand. Im Hotel befinden sich eine Sauna und eine (Sports-)Bar, freundlicher Service. In der Nebensaison deutlich günstiger. Rudolf-Breitscheid-Str. 7/8, ☎ 038378-47770, urlaub-bei-erdmanns.de. €€–€€€

Jugendherberge JH Heringsdorf 28, direkt an der Strandpromenade, großer, schattiger Garten, die Zimmer z. T. in schönen Fachwerkhäusern, teilweise allerdings nicht mehr ganz neu. Puschkinstr. 7–9, ☎ 038378-22325, jugendherberge-mv.de.

Wohnmobilstellplatz

Im **Mobilhafen Heringsdorf 29** am westlichen Ortsrand, auch von Lesern empfohlen.

Triftstr. 10 a, ☎ 038378-498073, mobilcamp-heringsdorf.de.

Essen & Trinken

Kulmeck 7, sternegekröntes Restaurant unter der Leitung von Tom Wickboldt, einem der renommiertesten Köche der Insel. Reservierung ratsam. Kulmstr. 17, ☎ 038378-488040, kulmeck.de. €€€€

Weißes Schloss 11, historisches Lokal und Hotel am höchsten Punkt des Kulm. Schöne Terrasse mit Strandkörben und Meerblick, für Hausgäste Kaffee und Kuchen, ab 17 Uhr à la carte (bis 21 Uhr, Vorbestellung), auch Bar. Parkplatz direkt unterhalb. Rudolf-Breitscheid-Str. 3, ☎ 038378-31984, weisseschloss.de. €€€

Das kleine Restaurant 16, wie der Name andeutet, gibt es hier nicht allzu viel Platz (also besser reservieren oder evtl. anstehen). Ein paar Tische auch draußen, sehr gute Fischgerichte. Mittags und abends geöffnet, im Winter Di/Mi geschlossen. Seestr. 10, ☎ 038378-22297. €€

Lutter & Wegner 6, Weine, Feinkost und Restaurant mit guter Küche mit österreichischem Einschlag, gehobenes Preisniveau. Ab 15 Uhr geöffnet, So geschlossen. Kulmstr. 3, ☎ 038378-22125, lutterundwegnerheringsdorf-usedom.de. €€€

Usedomer Brauhaus 15, zentrale Lage, hier gibt es überwiegend Deftiges zu moderaten Preisen, außerdem verschiedene selbstgebraute Biere. Großes Lokal, uriges Ambiente, am Wochenende öfter Livemusik. Tägl. ab 12 Uhr geöffnet. Platz des Friedens, ☎ 038378-61421. €€

Das gemütlichste der Kaiserbäder

Bansin

Bansin ist die jüngste und kleinste der drei Seebad-Schwestern. Dabei reicht der Ursprung des heutigen Badeortes, das Dorf Bansin am Gothensee, bis ins Mittelalter zurück.

Flaniert wird natürlich entlang der Strandpromenade, wo prächtige Bäderwillen ihre schnörkelreichen Fassaden präsentieren. Am meisten Trubel herrscht zwischen dem Strandzugang an der Seestraße und der Seebrücke. Am Ende der Seestraße befindet sich die flache hölzerne Konzertmuschel aus dem Jahr 1930, die von historischen Badekarren flankiert wird. Von hier sind es knapp 300 m bis zur 285 m langen, 1994 erbauten **Seebrücke**. Sie wirft sich ausnahmsweise schnörkellos hinaus in die Ostsee, Aufbauten wie auf den Seebrücken der Nachbarbäder fehlen. Neben der Seebrücke sind in alten Fischerhütten Imbisse und Fischräuchereien eingezogen, z. T. mit abgeschlossenem Biergarten. Die Strandpro-

menade führt von der Seebrücke aus nur noch ein paar hundert Meter weiter bis zum Ortsrand. Nach Südosten hin reicht die Promenade über Heringsdorf bis hinunter nach Ahlbeck.

Baden

Auch in Bansin ist die Wasserqualität einwandfrei und seit vielen Jahren mit der Blauen Flagge ausgezeichnet. Im Bereich um den Strandzugang bei der Seestraße und der Seebrücke ist der Strand überwacht. Ein Hundestrand liegt etwas südlich des Schloosensees, einen FKK-Strand findet man etwas weiter an einem unbewachten Strandabschnitt Richtung Heringsdorf sowie in entgegengesetzter Richtung jenseits der Strandpromenade.

Baywatch in Bansin



Hans-Werner Richter: Nachkriegsliteratur aus Bansin

Der berühmteste Sohn des Seebads ist Hans Werner Richter, einer der bedeutendsten Schriftsteller der deutschen Nachkriegszeit. Richter wurde am 12. November 1908 als Sohn eines Fischers in Bansin geboren. Nach einer Buchhändlerlehre in Swinemünde ging er nach Berlin. 1940 in die Wehrmacht einberufen, geriet Richter, der in der Weimarer Republik der KPD nahe stand, später in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Seine Erlebnisse verarbeitete er in dem 1949 erschienenen Roman „Die Geschlagenen“. Richter gehörte zu den Gründern der *Gruppe 47* und war lange Zeit die treibende Kraft dieses bedeutendsten literarischen Zirkels der deutschen Nachkriegszeit.

In seinen autobiografisch geprägten Romanen und Erzählungen beschäftigte er sich immer wieder mit zeitgeschichtlichen Themen. Für literarisch interessierte Usedom-Reisende sind die „Geschichten aus Bansin“ unbedingt empfehlenswert. In dem Erzählband zeichnete Richter leicht und augenzwinkernd ein Bild vom Leben der einfachen Leute, zu einer Zeit, als Bansin begann, ein Seebad zu werden. Seinem Vater und gleichermaßen den Menschen aus dem „alten“ Bansin setzte Richter mit diesen Erzählungen ein literarisches Denkmal.

Dem 1993 verstorbenen Schriftsteller ist in Bansin das **Hans-Werner-Richter-Haus** (im alten Bansiner Feuerwehrhaus) gewidmet, wo man sich – nicht nur an einem verregneten Tag – in das Werk des Autors einlesen kann. Neben der öffentlichen Bibliothek und einer kleinen Ausstellung zur 2006 verstorbenen Journalistin *Carola Stern* sind das nachgestellte Arbeitszimmer sowie Dokumente aus dem Nachlass Richters zu besichtigen. Regelmäßig finden im Günter-Grass-Zimmer des Hans-Werner-Richter-Hauses Lesungen statt.

■ Juli/Aug. Di–Fr 10–12 und 13–17 Uhr, Sa 12–17.30 Uhr, sonst Di–Fr 10–12 und 13–16 Uhr, Sa 12–16 Uhr. Eintritt 3 € (mit Kurkarte 2 €). Waldstr. 1a, 17429 Seebad Bansin, ☎ 038378-47801. **Literaturtipp:**

Hans Werner Richter: „Geschichten aus Bansin“. Berlin 2008 (Wagenbach); außerdem: „Spuren im Sand: Roman einer Jugend“, Rostock 2015 (Hinstorff).

Basics, Übernachten, Essen ...

→ Karte S. 260/261

Die Basics

Einwohner 2500.

Information **Tourist-Information**, im Haus des Gastes an der Seebrücke. An der Seebrücke, 17429 Bansin, ☎ 038378-47050, kaiserbaeder-auf-usedom.de.

Verbindungen **Bahn: UBB/RB 23** → S. 258.

Bus: Linie 281 über Benz nach Mellenthin; **Kaiserbäder-Linie 290/291** tägl. auf der Strecke Bansin–Heringsdorf–Ahlbeck/Grenze.

Schiff: Von April bis Ende Okt. tägl. über Heringsdorf und Ahlbeck nach Swinemünde. Aktuelle Fahrzeiten und weitere Ausflugsfahrten bei der Ticketverkaufsstelle an der Seebrücke, ☎ 04651-9870888, adler-schiffe.de.

Fahrradverleih Unter anderem gegenüber vom Hans-Werner-Richter-Haus in der Waldstr. 33, ☎ 038378-33321.

Einkaufen Bansiner Buchhandlung 19, die kleine, aber bestens sortierte und sympathische Buchhandlung befindet sich in der Villa Paula – übrigens dem Elternhaus von Hans Werner Richter – in der Seestr. 68, ☎ 038378-29293.

Veranstaltungen Das **Bansiner Seebrückenfest** findet Mitte Juli statt.

Tropenhaus Bansin

Inmitten einer großen Feriensiedlung findet sich dieser Minizoo, in dem etwa 150 exotische Tiere zu sehen sind: Leguane und Warane, Sittiche und Papageien, Pfeilgiftfrosch und Königspython, Goldkopflöwenäffchen und Weißgesichtsseidenäffchen. Im Außenbereich gibt es einen Spielplatz, nebenan das *Tropenhauscafé*. Tägl. ab 10 Uhr geöffnet. Erw. 10 €. Goethestr. 10, ☎ 038378-472080, tropenhaus-bansin.de.

Übernachten

**** **Hotel Atlantic 4**, Traditionshaus, nur über die Promenade zum Strand. Moderne Zimmer mit styliher Einrichtung, auch in Bar, Restaurant und Spa zeitgemäßes Design. Ganzjährig geöffnet. Strandpromenade 18, ☎ 038378-605, seetel.de. €€€€



MeinTipp Villa Glaeser 8, sehr schöne, gut ausgestattete Doppelzimmer und Apartments mitten in Bansin. Bei Aufenthalt unter vier Nächten kleiner Aufschlag, ohne Frühstück, Hunde willkommen, Parkplatz. Seestr. 3, ☎ 038378-33590, villa-glaeser.de. €€€

Pension Elsbeth 13, kleine, sehr nette Pension mitten in Bansin, aber ruhig gelegen. Nur sechs Zimmer, also früh buchen! Die kleine Villa umgibt ein schöner, schattiger Garten. Keine Hunde. Waldstr. 31, ☎ 038378-29231, elsbeth.auf-usedom.de. €€

Essen & Trinken

MeinTipp Fischkopp 22, gute Fischküche, zubereitet werden vor allem heimische, frisch gefangene Fische. Eingerichtet wie ein kleines Fischereimuseum (natürlich ohne das Muffige), alles etwas eng, aber urgemütlich. Nicht allzu große Terrasse. Sehr freundlich. Tägl. 12–22 Uhr geöffnet. Seestr. 66, ☎ 038378-80623, fischkopp-bansin.de. €€

MeinTipp Ingelotte 18, in dem gemütlichen Restaurant wird feine Hausmannskost serviert. Freundlicher, zuvorkommender Service. Zur Saison tägl. ab Mittag, in der Nebensaison auch mal eingeschränkt. Seestr. 71, ☎ 038378-31762, ingelotte-bansin.de. €€

Schloon-Idyll 27, etwas abseits des Bädertrubels am Schloensee gelegen. „In der sehr idyllisch gelegenen Gaststätte gibt es nicht nur leckeren Fisch zu annehmbaren Preisen, sondern nachmittags auch sehr leckere Torten und Kuchen.“ Tägl. ab mittags geöffnet, Mo Ruhetag. Auch Pension. Bergstr. 60a, ☎ 038378-489984, schloon-idyll.de. ■ **Lesertipp €€**

Cafés & Bars

Café Asgard 5, traditionsreiches Café an der Strandpromenade in einer schönen Bädervilla aus dem Jahr 1898. Blumiges Interieur, freundliche Atmosphäre. Herrliche Terrasse zur Strandpromenade hin. Variantenreiche und köstliche Backwaren aus eigener Konditorei, sehr beliebt und zu Recht berühmt, wie z. B. auch die köstlichen Waffeln, auch Restaurant. Tägl. 8–21 Uhr. Strandpromenade 15, ☎ 038378-29488. €€

Atlantic Pub 4, ein wenig Nachtleben mit nautischem Flair und einem Hauch English Pub. Nette Atmosphäre, gutes Bier, typisches Pub-Food – Kleinigkeiten sogar bis Mitternacht, ein Platz, um länger zu bleiben. Tägl. 17–24 Uhr. Strandpromenade 18, ☎ 038378-60655.